

SPD Stadtratsfraktion | Rathaus | 90403 Nürnberg

An den Oberbürgermeister
der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathaus
90403 Nürnberg

So2A

OBERBÜRGERMEISTER	
09. OKT. 2019	
Nr. AN/386/2019	
V	1 Zur
I/II	2 X
RATHAUS	z.w.V.

Referat V
14. OKT. 2019
I. SHA (Prof) + Jes A
II. II/22 z.w.V.
Stellungnahme
anl. vorabs. z.K.
Vorl.

Nürnberg, 9. Oktober 2019
Brehm/Dr. Pröb-Kammerer

Ehrenamtspauschale/Aufwandsentschädigung für Behindertenrat und Stadtseniorenrat

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der Stadtseniorenrat und der Behindertenrat sind eine für die Stadt Nürnberg wichtige Beteiligungsform von älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern und von Menschen mit Behinderung. Sie geben wichtige Impulse und Anregungen für die Stadtgesellschaft und sind aus der Nürnberger Sozialpolitik nicht mehr wegzudenken. In den beiden Räten arbeiten viele Menschen engagiert ehrenamtlich und gemeinwohlorientiert am Gemeinwesen. Besonders von den Vorsitzenden und Vorstandsmitgliedern werden neben den Gremiensitzungen die Teilnahme an zahlreichen fachlichen und repräsentativen Terminen abverlangt sowie die selbstständige Erledigung von organisatorische Arbeiten erwartet.

Für ähnliche Gremien die einen Beitrag zur Gestaltung des Gemeinwesens leisten werden vielfach kleine Aufwandspauschale zur Verfügung gestellt. In anderen Städten erhalten Vorstände von Senioren- und Behindertenräten pauschal den Aufwand erstattet. Es ist deshalb an der Zeit, dass auch in Nürnberg der Aufwand dieses Engagement eine monetäre Würdigung erfährt.

Die Stärkung des Ehrenamtes und des bürgerschaftlichen Engagements ist das Fundament einer solidarischen Stadtgesellschaft. Deshalb wollen wir für die Bereitschaft im Behinderten- und Stadtseniorenrat Verantwortung zu übernehmen auch auf diesen Weg anerkennen.

Die SPD-Stadtratsfraktion stellt deshalb zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden

Antrag:

Die Verwaltung erarbeitet einen Vorschlag für die Einführung einer Ehrenamtspauschale/Aufwandsentschädigung für den Stadtseniorenrat und den Behindertenrat. Diese soll möglichst schon 2020 zur Anwendung kommen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Anja Pröb-Kammerer
Fraktionsvorsitzende